

# Motivationstipps für engagierte Projektpaten

**SOZIALES** Teilnehmer der Aktion „Ausbildungsbrücke“ bilden sich fort – Rietkötter übergibt Spende vom Lauftreff

Nikolaus Rohr sprach vor zehn Ehrenamtlichen im Gut Altona. Er gab wichtige Anregungen für das soziale Engagement der Teilnehmer.



Für den guten Zweck (von links): Projektkoordinator Gerd Jacoby, Fritz Rietkötter und Referent Nikolaus Rohr

BILD: EVELYN EVESLAGE

VON EVELYN EVESLAGE

**WILDESHAUSEN** – Den richtigen Weg in den Beruf zu finden ist keine leichte Aufgabe. Genau hier setzt das Projekt „Ausbildungsbrücke“ an: Hauptschüler werden von Paten oder Mentoren bei ihrer Berufsplanung unterstützt. Am Mittwoch fand die erste Fortbildung von Nikolaus Rohr für die Paten beim Gut Altona statt.

Gleichzeitig überreichte Fritz Rietkötter dem Koordinator des Projektes, Gerd Jacoby von der Hauptschule

Wildeshausen, einen Scheck von 260 Euro. Rietkötter hatte das Geld im Einsteigerkursus des Lauftreffs Wildeshausen gesammelt.

Schüler ab der achten Klasse werden von Paten bis zum Ende ihrer Schulzeit und in das erste Ausbildungsjahr hinein begleitet und angeleitet. Gerd Jacoby meint: „Dazu gehört, das Selbstbewusstsein der Schüler zu stärken und sie dahin zu bringen, die eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen.“ Die Aufgaben eines Paten sind vielfältig und pädagogisch anspruchsvoll.

Darüber hinaus sollte man sich langfristig engagieren. Dafür werden nun auch die Paten geschult. Referent Nikolaus Rohr sprach über Zielvereinbarungen. Er gab den Paten konkrete Tipps und Anregungen, wie sie Themen, wie die Berufswahl, ansprechen können. Mindestens genauso wichtig sei allerdings auch die Belohnung für den jeweiligen Paten. Es ist ein besonderes Gefühl zu wissen, direkt zur Entwicklung eines Schülers beigetragen zu haben.

Jacoby resümiert: „Zwei Schüler suchen aktuell einen Paten.“ Die „Ausbildungsbrücke“ ist ein Projekt des bundesweiten Patenmodells „Arbeit durch Management“ der Diakonie und ist weder konfessionell noch parteipolitisch gebunden.

-> Mehr Infos unter [www.hauptschule-wildeshausen.de](http://www.hauptschule-wildeshausen.de)

## FUßBALL: WALLSCHÜLER RÄUMEN AB



Doppelerfolg für die Fußballteams der Wallschule: Bei der Stadtmeisterschaft der Wildeshauser Grundschulen haben sich sowohl die Mädchen als auch die Jungen (Bild) den Sieg am Mittwoch in der Turnhalle gesichert. Dabei war es bei den Jungen extrem spannend. Nach der Punktrunde waren alle Teams punktgleich. Die St.-Peter-Schule und die Wallschule traten aufgrund der besseren Tor-

differenz zum entscheidenden Sieben-Meter-Schießen an, das die Wallschule gewann. Beide Sieger betreute Günter Bajorat (links). Zweiter wurden jeweils die St.-Peter-Schule. Bei den Jungen belegte die Holbeinschule Platz drei. Die Wallschüler nehmen jetzt im Mai 2011 an der Kreismeisterschaften in Großenkneten teil. Schiedsrichter war der 72-jährige Arno Drews (Harpstedt).

BILD: BLUME

## Wenn die Schule krank macht

**VORTRAGSABEND** Gesundheitsförderung als wichtiges Thema

**WILDESHAUSEN/PK** – „Macht Schule krank? – Salutogenese in der Schule“: Zum ersten Gesundheits-Symposium trafen sich 25 Teilnehmer am Mittwochabend in der Privatschule Gut Spascher Sand in Wildeshausen. Die Salutogenese, die Gesundheitsentwicklung, beschäftigt sich unter anderem mit den Zusammenhängen von Schule und gesundheitlichem Empfinden.



Die Referenten Berthold Seidel (links) und Dr. Johann Böhrmann

BILD: PETER KRATZMANN

In zwei Vorträgen stellten der Geschäftsführende Direktor Gut Spascher Sand, Berthold Seidel, und Dr. Johann Böhrmann, Chefarzt der Kinderklinik Klinikum Delmenhorst, den Sachverhalt dar. Während Seidel das Thema „Salutogenese in der Schule aus pädagogischer Sicht“ beleuchtete, ging Dr. Böhrmann auf die „Salutogenese und Resilienz im Kindesalter – Was weiß die Medizin?“ aus ärztlicher Sicht ein. Die Vorträge

ermöglichten einen intensiven Gedankenaustausch zwischen Vertretern dieser beiden für die Entwicklung der nächsten Generation so wichtigen Professionen.

Die Schule sei der „Arbeitsplatz“ für die Schüler, an dem die meiste aktive Zeit des Tages verbracht werde. Neben dem pädagogischen Auftrag übernehme die Schule die Aufgabe der Gesundheitsförderung, bisweilen auch kompensatorische Funktionen,

hieß es. Auf der anderen Seite klagen Jugendliche gegenüber Ärzten und Eltern oft über Beschwerden wie Kopf- und Bauchschmerzen, die während der Schulzeit auftreten. Der Konsum von Schmerz- und Beruhigungsmedikamenten sei die Folge und nehme bedrohliche Ausmaße an. Lehrer, Schulleitungen und Schulsozialarbeiter wirken dem entgegen und versuchen die Probleme zu erkennen und vor Ort nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

Im Rahmen des Gesundheits-Symposiums wurde versucht, die Zusammenhänge herauszuarbeiten und Lösungsansätze zu finden.

Berthold Seidel wies darauf hin, dass für die ärztlichen Kollegen insgesamt vier Fortbildungspunkte von der Landesärztekammer angeboten werden. Die Reihe wird fortgesetzt.

## Männer-Marken-Wochen bei Leffers!



**BRAX**  
FEEL GOOD

**GARDEUR**



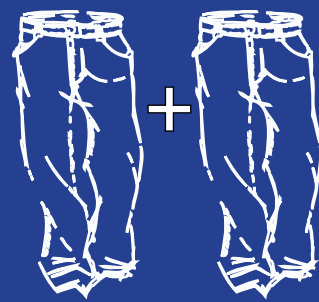
**pierre cardin**

**camel**  
ACTIVE

**Levi's**

**ALBERTO**  
men's pants

2 Teile = 1 Preis



= 140 Euro

**Leffers**  
• Treffpunkt Mode

Lange Straße 80 • 26122 Oldenburg • Tel. 0441 - 9226 0 • [www.leffers.de](http://www.leffers.de)  
Wir haben Montag - Samstag von 10.00 - 19.00 Uhr geöffnet!